

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Effiziente Gebäudekühlung
Programm:	Marktplatz 6, 3470 Kirchberg am Wagram
Projektdauer:	01.10.2024 bis 25.06.2025
KLAR!-Region:	KLAR! Wagram
Projektphase:	KLAR! Weiterführung I
Antragsteller:in:	Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram
Kontaktperson Name:	DI Stefan Czamutzian MA
Kontaktperson Adresse:	Marktplatz 44 3470 Kirchberg am Wagram
Kontaktperson Telefon:	+43 650 5498559
Kontaktperson E-Mail:	modell@regionwagram.at
Themenfeld:	<input checked="" type="checkbox"/> Hitzeschutz <input type="checkbox"/> Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	46.518,75 €
Fördersumme:	34.638,00 €
Klimafonds-Nr.:	KC421532
Erstellt am:	25.06.2025
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	https://klar.regionwagram.at/news/effektiver-hitzeschutz-fur-das-gemeindeamt-kirchbe/

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Die Synopsis soll einen Überblick der erreichten Projektinhalte und -ergebnisse geben.</p> <p><i>Das Gemeindeamt Kirchberg am Wagram hat eine Außenbeschattung zur Kühlung des verglasten Eingangsbereichs erhalten. Die Maßnahme schützt Mitarbeiter:innen und Bürger:innen vor Überhitzung – klimafit, energieeffizient und dauerhaft wirksam.</i></p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Die Kurzbeschreibung soll die Inhalte, Zielsetzung und Ergebnis(se) des Projekts umfassen. Eine Fotodokumentation (vorher-nachher) oder zumindest Bildmaterial des fertig umgesetzten Projektes ist verpflichtend im Bericht zu integrieren.</p> <p><i>Das Gemeindeamt in Kirchberg am Wagram - ein historisches Gebäude auf dem zentralen Marktplatz - wurde im Jahr 1996 / 97 umgebaut. Es erhielt einen Zubau mit Glasfassade und verglastem Dach, über den die Bürger:innen barrierefrei und in freundlicher, heller Atmosphäre das Bürgerservice erreichen können. Der verglaste Bereich dient als Haupteingangsbereich in das Gemeindeamt, Warteraum vor dem Bürgerservice und Gang zu anderen kommunalen Büros wie Wasser- und Abwasserverband. Auch die Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Tulln hat in diesem Bereich im Juni 2024 ein Büro bezogen und ist somit barrierefrei mit Aufzug erreichbar.</i></p> <div data-bbox="635 1173 1107 1890" data-label="Image">  </div> <p><i>Lageplan Gemeindeamt: Quelle google maps</i></p>



Fotos: Verglaster Eingangsbereich: VOR Montage Beschattung

Mit zunehmender Erwärmung – deutlich spürbar seit den letzten 10 Jahren – kam es aber regelmäßig und anhaltend zu einer Überhitzung, die bereits zu Beschwerden von Bürger:innen geführt hat. Auch die Mitarbeiter:innen stöhnten unter der Hitze, die - trotz Lüftungsmöglichkeiten - das Arbeiten erschwert. Durch die südöstliche Ausrichtung (siehe Lageplan) wurde der Gangbereich an sonnigen Tagen bereits am Vormittag aufgeheizt und **erreichte zwischen 35 und 40 Grad Celsius**. Die bereits am Vormittag entstehende Hitze erwärmte auch die anliegenden Büroräume.

Beschattung

Mit einer **lichtdurchlässigen Außenbeschattung** wurde nun Abhilfe geschaffen. Es sind Markisen mit Stoffbahnen, die Licht durchlassen aber Wärme effektiv abhalten. Eine Funksteuerung mit Sensoren sorgt für automatisches Öffnen und Schließen. **Alternativen** wie Beschattung durch Bäume u.a. Bepflanzungen wurden geprüft und waren aufgrund der Konstruktion und der baulichen Situation des Eingangsbereiches **nicht umsetzbar**.

Wirkung

Mit der Umsetzung der geplanten Außenbeschattung wurde eine **dauerhafte Verbesserung des Raumklimas** erreicht. Die thermische Belastung für Beschäftigte und Besucher:innen ist spürbar gesunken. Das Projekt verbessert die Nutzungsqualität des Gebäudes wesentlich und erfüllt bürgerfreundliche Anforderungen. Zudem leistet die Maßnahme einen **wertvollen Beitrag zur Energieeffizienz**, da durch die natürliche Kühlung der Einsatz von Klimageräten vermieden werden kann.



Foto: Beschattung von außen



Foto: Beschattung von innen



Foto: Bautafel

<p>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>In diesem Punkt soll die Relevanz des Projektes für die Klimawandelanpassung dargelegt und etwaige Empfehlungen für Interessierte formuliert werden.</p> <p><i>Dieses Projekt wird als Best-practice Beispiel in der Region für öffentliche Gebäude dienen und demonstrieren, dass auch große, anspruchsvoll gestaltete Glasflächen ästhetisch mit einer Außenbeschattung gekühlt werden können. Auch der Effekt (Temperatur-Reduktion) kann eindrucksvoll demonstriert werden. Dies umso mehr, als die Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Tulln, die im Juni 2024 in diesem Bereich ein Büro beziehen wird, regionale Bedeutung hat.</i></p> <p><i>Die geplante Beschattung ist eine sehr effektive bauliche Einmal-Maßnahme, die eine angenehme Nutzung der Räumlichkeiten weiterhin ermöglicht, OHNE dafür laufend Ressourcen (wie etwa Strom, Wasser) für die Kühlung zu verbrauchen.</i></p> <p><i>Das Projekt ist ein Beispiel für vorausschauende kommunale Planung und gelebten Klimaschutz. Mit einer einmaligen baulichen Investition kann die Nutzung des Gebäudes auch in heißen Sommern gesichert, der Energieverbrauch gesenkt und die Gesundheit von Mitarbeiter:innen sowie Bürger:innen geschützt werden.</i></p> <p><i>Die Umsetzung der Maßnahme unterstreicht die Verantwortung der Gemeinde Kirchberg am Wagram als Vorreiterin im Bereich der Klimawandelanpassung und soll zur Nachahmung durch andere öffentliche Einrichtungen in der Region anregen.</i></p> <p><i>Die Klimaszenarien der Region zeigen einen signifikanten Anstieg der Hitzetage und Tropennächte (Kapitel 4.4.1) in der Region. Die Entwicklung lässt auch erwarten, dass die Hitzeperioden – also Zeiten mit aufeinanderfolgenden Hitzetagen – sich verlängern werden.</i></p> <p><i>"Klimafittes Bauen" (Maßnahme 8) und "Hitze - mit KLAR! richtig vorsorgen" sind Maßnahmen, welche die KLAR! Wagram aktuell bearbeitet.</i></p> <p><i>Öffentliche Gebäude haben Vorbildfunktion für Bürger:innen. Im vorliegenden Projekt kann eine sinnvolle Anpassung an den Klimawandel aufgezeigt und - begleitet durch Öffentlichkeitsarbeit - breit ins Bewusstsein gebracht werden. Für die Bürger:innen ist die erfolgreiche Umsetzung spürbar.</i></p>

Zeitplan:	<p>Der Zeitplan soll in groben Schritten darlegen, welche Milestones wann erreicht und das Gesamtprojekt abgeschlossen wurde.</p> <p><i>Beginn: 25.04.2025 (Aufbau Gerüst)</i></p> <p><i>Montage durch Firma Mayer: 28.-30.04.2025</i></p> <p><i>Elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme: 2.5. – 7.5.2025</i></p> <p><i>Bauende: Abbau Gerüst 13.05.2025</i></p> <p><i>Endbericht und Abrechnungsunterlagen: 25.06.2025</i></p> <p><i>Vorteil: Der Gemeindebetrieb und Parteienverkehr war während der gesamten Arbeiten nicht beeinträchtigt.</i></p>
------------------	--

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.